

Der Bürgerrat - Klima, sein Gutachten

„Wie gestalten wir Klimapolitik: Gut für uns, gut für unsere Umwelt und gut für unser Land? Unsere Antwort auf die Klimakrise“

Bürger:innenversammlungen und Bürgerräte (<https://www.buergerrat.de/>) gibt es in vielen Ländern in verschiedenen Variationen, lokal für Gemeinden, für Städte und Regionen sowie national. Regierungen, Parlamente und Parteien bilden bei ihren Entscheidungen meist nicht die reale, von den gesellschaftlichen Entwicklungen betroffene Zusammensetzung der Bevölkerung ab. Deshalb ist es gut, richtig und im höchsten Maße demokratisch auch diese zu grundsätzlichen gesellschaftlichen Fragen mit zu Rate zu ziehen und deren Meinungen/Standpunkte besser zu berücksichtigen.

Seit 2020 sind in Deutschland 6 nationale Bürgerräte gestartet worden. Einer davon ist „Der Bürgerrat - Klima - Ein Bürgerrat für unsere Zukunft“, der von Dezember 2020 bis Ende Juni 2021 aktiv war unter dem Motto arbeitete „160 Menschen, 12 (online) Sitzungen, 1 Thema mit dem Ergebnis „Das Bürgergutachten““ (<https://buergerrat-klima.de/ergebnisse-gutachten>).

Einer der Initiatoren dieser unter der Schirmherrschaft des ehemaligen Bundespräsidenten a.D. Horst Köhler stehenden Initiative mit dem Bürgerrat-Klima (<https://buergerrat-klima.de/>) ist **Dr. Gregor Hagedorn vom Naturkundemuseum Berlin und Mitgründer der „Scientists for Future“ in Deutschland**, den wir schon im Juli 2020 zur Klimaproblematik in einer Online-Veranstaltung bei uns im VDI-TOP-Netzwerk begrüßen konnten.

Damit unterstützen wir als Bezirksverein die Umsetzung der vom VDI definierten Fokusthemen. Dr. Hagedorn stellt am 20.01.2022 in einer Online-Veranstaltung Herangehen, Sinn, Zweck und Ergebnisse dieses Bürgerrat-Klima vor, den er als die bis jetzt repräsentativste Denkgruppe zu notwendigen Aktivitäten Deutschlands zur Einhaltung der Pariser Klimaziele ansieht (Link zum Vortragmaterial). Dabei geht es nicht nur um das Klima, sondern auch um die damit notwendiger Weise zusammenhängenden gesellschaftlichen Veränderungen.

Auch der VDI ist einer der Unterstützer des Bürgerrates-Klima. Er hat im August 08-2021 eine eigene Zukunftsagenda für die neue Bundesregierung veröffentlicht (<https://www.vdi.de/themen/politischer-dialog/dialog-events/empfehlungen-zur-bundestagswahl-2021>).

U.a. am Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung und an der kritischen Analyse von „campact“ dazu (<https://blog.campact.de/2021/11/koalitionsvertrag-der-klima-check/>) konnte in der Diskussion verglichen werden, auch ob das Gutachten überhaupt den notwendigen Anforderungen gerecht wird. Nein, Wird es nicht!

Aber es ist ein wirklich in ehrlicher und intensiver Arbeit von den am Ende 155 Mitwirkenden erarbeiteter Standpunkt mit Handlungsempfehlungen. Diese wurden danach den Politikern vorgestellt und intensiv mit ihnen diskutiert in der Hoffnung, viel davon in deren Köpfe zu kriegen zwecks Einbeziehung in nationale politische Pläne und Konzepte zur baldigen Umsetzung. Das ist die große Hoffnung der unmittelbar Beteiligten, aller Unterstützer und auch des VDI und seiner Mitglieder. Aber nicht nur das.

Was können WIR selbst tun?

1. In allen Lebensbereichen auf unseren ökologischen Fuß- und Handabdruck achten.
2. Technologisch die Energieträger Wärmepumpen einsetzen.
Weg von Öl- und Gasheizung. Mehr Wärmedämmung.
3. Den Fleischkonsum drastisch reduzieren.
4. Dem Motto folgen: Kein Recyceln - Kein Verkauf.
5. Groß Denken! Mehr Bildung, mehr Werbung zum hinweisenden Klimaschutz und zu Nachhaltigkeitsthemen.

Appell an alle Ingenieure:

**Dieses Jahrzehnt muss das der Zukunftsinvestitionen sein!
Alle Regler der Kreativität und Kooperation auf Anschlag
zum Verhindern der Klimakatastrophe!**